

Beschlussprotokoll der 1. außerordentlichen BV-Sitzung im WS 2010/11 am 9.11.2010

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit der Mitglieder

Beginn: 14:40

UV	MandatarIn	Klub	Stimmübertragung
Uni Wien	Martin Ramskogler/ E: Friedrich Schröder		
Uni Wien	Alexander Stimmler/ E: Florian Kugler	AG	
Uni Wien	Marcella Eder/ E: Thomas Fussenegger	AG	
Uni Wien	Katharina Olsacher/ E: Greta Mair	AG	
Uni Wien	Dominik Futschik/ E: n.n.	AG	
Uni Graz	Jan-Philipp Schifko / E: Matthias Kaltenegger	AG	
Uni Innsbruck	Carmen Lorenz/ E: Irina Brandstätter	AG	<i>StÜ: Matthias Kaltenegger</i>
Uni Innsbruck	Iris Streibl/ E: Florian Kahn	AG	
Uni Innsbruck	Marc Ledermann / E: Marcel Nitz	AG	
MedUni Wien	Stefan Konrad/ E: Damir Joldic	AG	
MedUni Wien	Anna Berghoff/ E: Katharina Göral	AG	
Med Ibk	Konstantin Preindl/ E: Tilman Hickethier	AG	
Uni Salzburg	Peter Stabauer/ E: Patrick Lang	AG	
Montan Leoben	Peter Pulm/ E: Johannes Mühl	AG	
BOKU	Florian Weinberger / E: Leonhard Pascal Oberlojer		
Vet Med	Franz Wolf/ E: Johannes Keplinger	AG	
WU Wien	Stefan Kilga / E: Christina Dobrea	AG	
WU Wien	Florian Rinderer/ E: Michail Fouzailov	AG	
WU Wien	Norbert Köck/ / E: Sabina-Ioana Nitescu	AG	
WU Wien	Francesco Corradini/ E: Susanne Sulitsch	AG	

LV AG	Martin Brenner/ E: David Weidlinger	AG	
Uni Linz	Gerhard Maringer/ E: Klaus Ecklmayr	AG	
Uni Graz	Beate Tremel / E: Gisela Fuchs	FLÖ	
Uni Graz	Christoph Haindl/ E: Bernhard Bitterer	FLÖ	
Uni Graz	Anna Hutter / E: Herwig Riedl	FLÖ	
TU Wien	Wolfgang Müller / E: Matthias Nowak	FLÖ	
TU Wien	Monika Cerny/ E: Cornelia Spreitzer	FLÖ	<i>StÜ: Matthias Nowak</i>
TU Wien	Sebastian Kirchmayr / E: Yvonne Leitner	FLÖ	
TU Graz	Florian Grubinger/ E: Josef Ehgartner	FLÖ	
TU Graz	Andreas Kainer/ E: Katrin Koren	FLÖ	
BOKU	Martin Schott / E: Kilian Stark	FLÖ	
Uni Linz	Eva Schmalhart / E: Therese Juliane Greil	FLÖ	
Mozarteum	Christian Blaschke/ E: Veronika Kraxberger	FLÖ	
Musik Graz	Manuel Auer/ E: Josef Wilhelm Pepper	FLÖ	
Kunst Linz	Manuela Gruber/ E: Tanja Linke	FLÖ	
Biku	Martina Pfingstl/ E: Rene Stessl	FLÖ	
LV Fachschaftslisten	Markus Fellerer/ E: Anna Dominique Koiner	FLÖ	<i>StÜ: Kilian Stark</i>
Uni Klagenfurt	Ines Kavalirek/ n.n.	FLÖ	<i>StÜ: Yvonne Leitner</i>
Uni Wien	Flora Eder / E: Mario Memoli	GRAS	
Uni Wien	Gregor Schamschula / E: Manuel Kostka	GRAS	
Uni Wien	Maria Clar/ E: Claudia Binder	GRAS	<i>StÜ: Lukas Kohl</i>
Uni Wien	Valentin Pisecky/ E: Patrick Zöchling	GRAS	<i>StÜ: Manuel Kostka</i>
Uni Wien	Janine Wulz / E: Lisa Breit	GRAS	
Uni Wien	Eva Pentz / E: Lukas Kohl	GRAS	
Uni Graz	Veronika Rogenhofer/ E: Marie-Therese Fleischhacker	GRAS	
Uni Innsbruck	Sigrid Maurer / E: Benjamin Winder	GRAS	
Uni Innsbruck	Gina Waibel / E: Michael Bauer	GRAS	
Uni Salzburg	Benjamin Baczko / E: Tatjana Markl	GRAS	

Uni Salzburg	Kay-Michael Dankl / E: Matthias Hager	GRAS	
TU Wien	Oliver Brandl / E: Daniel Scheikl	GRAS	
Uni Klagenfurt	Sascha Asseg / E: Christopher Woywood	GRAS	
Musik Wien	Regina Bösch / E: Elisabeth Vock	GRAS	
LV LSD	Stephan Pabst / E: Anjoulie Brandner	GRAS	
FH Burgenland	Benedikt Rust / E: Carolin Renkewitz	FEST	
FH St. Pölten	Markus Hollaus/ E: Manuel Kerschbaum	FEST	
FH Wr. Neustadt	Thomas Hapala / E: Barbara Bittermann	FEST	
FH Salzburg	Norbert Piberger / E: Josef Pichler	FEST	
FH Joanneum	Christoph Huber/ E: Lenard Hense	FEST	<i>StÜ.: Carolin Renkewitz</i>
FH Kufstein	Sabeena Kuruttuparambil/ E: Armin Vogrincsics	FEST	<i>StÜ.: Tobias Haas</i>
FH Campus Wien	Thomas Wallerberger / E: Tobias Haas	FEST	
FH Vorarlberg	Lukas Bösch/ E: n. n.	FEST	
Uni Wien	Stefanie Grubich / E: Oona-Allegra Kroisleitner	VSStÖ	
Uni Wien	Daniel Vyssoki / E: Natascha Strobl	VSStÖ	
Uni Wien	Josef Pöcksteiner (sofortige StÜ. und Abmeldung) / E: Bernhard Pisecky	VSStÖ	<i>StÜ.: Juliane Soyka</i>
Med Uni Graz	Philipp Zoidl/ E: Martin Fandler	VSStÖ	<i>StÜ.: Mirijam Müller</i>
WU Wien	Angelika Gruber / E: Juliane Soyka	VSStÖ	
Uni Linz	Sebastian Furlinger / E: Hannah Stöger Müller	VSStÖ	
LV VSStÖ 1	Jessica Müller/ E: Nina Heidorn	VSStÖ	
LV VSStÖ 2	Markus Weger / E: Mirijam Christina Müller	VSStÖ	
LV KSV Wisiak	Christopher Smerietschnig/ E: Christopher Uschnig		
Uni Wien	Barbara Steiner / E: Florian Birngruber		
LV RFS	Philipp Schrangl/ E: Chlodwig Mölzer		
Anku	Olivia Kaiser/ E: Paul-Reza Klein		
Wahlgemeinschaft	Stefan Hackl / E: Andreas Pennetzdorfer		
PH Steiermark	Tanja Gurnig/ E: Pia Michenthaler		
KPH Wien/Krems	Barbara Römisch / E: DI Mag. Thomas Benesch		

PH Wien	Johanna Hutterer/ E: Susanne Klein-Bollinger		
Campus 02	Stefan Lanzinger/ E: Daniela Senger		
FH bfi Wien	Kurt Rothleitner/ E: Mag. Andrea Kamleitner		
FH Kärnten	Michael Berger/ E: Jens Kutschera		
IMC FH Krems	Mario Gratzenberger/ E: Smajo Pasalic		
FH OÖ	Daniel Zeilbauer/ E: David See		
FH Technikum Wien	Karoline Derkits / E: Christian Nager		
MCI	Sebastian Signer / E: Lisa Wiesenfeld		
FH Wien	Peter Grabuschnig / E: Gabriel Brodik	FEST	

Fachhochschulen	Vorsitz/stv. Vorsitz
FHStg Burgenland GmbH	Carolin Renkewitz/ Benedikt Rust
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	Daniel Zeilbauer/ Katharina Helm
FHW Wien	Gabriel Brodnik/ Peter Grabuschnig
FH Vorarlberg	Lucas-Philipp Schenk/ Michael Fitz
FH Technikum Wien	Michael Dolezal/ Karoline Derkits
FH Krems	Smajo Pasalic/ Michael Zimmermann
FH Wr. Neustadt	Michael Hnelozub/ Thomas Hapala
FH Technikum Kärnten	Michael Berger/ Thomas Walter
FH Joanneum GmbH	Stefan Krausler/ Andrea Büssenschütt
FH Salzburg	Wolfgang Lassel/ Norbert Pichler
FH St. Pölten	Stefan Kirbes/ Manuel Kerschbaum
Campus 02 GmbH	Gerald Kortschak/ Rudolf Grünbichler
FH bfi Wien	René Johannes Hackl/ Mathias Mayrl
MCI GmbH	Peter Isemann/ Sebastian Signer
BMLV	Michel Herker/ Christoph Moser
FHS Kufstein	Sebastian Danninger/ Sarah Helm
FH Campus Wien	Tobias Haas / Pia Politzer
Lauder Business School	
FHG GmbH	Lukas Werhonik/ Katharina Beutl
FFH GmbH	

Pädagogische Hochschulen	Vorsitz/stv. Vorsitz
Pädagogische Hochschule Wien	Elisabeth Steinkellner/ Stefan Streicher
Pädagogische Hochschule NÖ	
Pädagogische Hochschule OÖ	Markus Steidle/ Vera Bauer
Pädagogische Hochschule Steiermark	Michaela Neuner/ Florian Gollowitsch
Pädagogische Hochschule Tirol	Martin Haller/ Alexander Scharmer
Pädagogische Hochschule Salzburg	Christoph Sebald/ Gregor Simon
Pädagogische Hochschule Kärnten	Christian Pober/ Patrick Wriessnig
Pädagogische Hochschule Vorarlberg	Julia Gregotsch/ Andreas Marte

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien	Hanna-Katharina Kappl/ Barbara Römisch
Private Pädagogische Hochschule Burgenland	
Private Pädagog. Hochschule der Diözese Linz	David Ganzenbacher/ Stefan Hackl
Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diöz. Graz-Seckau	Hannes Hussler/ Daniel Brandstätter
Kirchliche Pädagogische Hochschule West-Edith Stein	Barbara Sieberth
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien	Michael Schilcher/ Bettina Müller
Privater Studiengang für das Lehramt f. islam. Religion an Pflichtschulen	Khaleel Arefie/ Emine Vural
Jüdische Religionspädagogische Akademie	
Katholische Pädagogische Hochschuleinrichtung Kärnten	Martin Schöffmann/ Elisabeth Hoi

	Universitätsvertretung	Name	Funktion
UV	Uni Wien	Oona Kroisleitner	Vorsitz
		Flora Eder	1. stv. Vors
		Veronika Helfert	2. stv. Vors
		Janine Wulz	Wiref
UV	Uni Graz	Cengiz Kulac	Vors.
		Harald Braunstein	1. stv. Vors.
		Jacqueline Vlay	2. stv. Vors.
		Stefan Blatnik	Wiref
UV	Uni Innsbruck	Florian Ritter	Vorsitz
		Iris Streibl	1. stv.Vors
		Florian Kahn	2. stv. Vors
		Marcel Nitz	Wiref
UV	HTU Wien	Bianka Ullmann	Vors
		Peter Smolek	1. stv. Vors.
		Ulf Fischer	2. stv. Vors.
		René Mayer	Wiref
UV	WU	Stefan Kilga	Vorsitz
		Christina Dobrea	1. stv. Vors.
		Susanne Sulitsch	2. stv. Vors.
		Norbert Köck	Wiref
UV	Uni Linz	Carina Schmiedseder	Vorsitz
		Susanne Aichinger	1. stv. Vors.
		Florian Humer	2. stv. Vors.
		Aiko Langaditis	Wiref
UV	Uni Salzburg	Tatjana Markl	Vorsitz
		Svjetlana Vulin	stv.Vors.
		Elli Piller	stv.Vors.
		Tobias Aigner	Wiref
UV	HTU Graz	Andreas Kainer	Vorsitz
		Stefan Walter	stv. Vors.
		Josef Ehgartner	stv.Vors
		Manuela Reinisch	Wiref
UV	BOKU	Christoph Kutzer	Vorsitz
		Florian Kritsch	1.stv. Vors.

		Martin Schott	2. stv. Vors.
		Christiane Ringler	Wiref
UV	Uni Klagenfurt	Stefan Sagl	Vorsitz
		Verena Novak	1. stv. Vors.
		Ines Kavalirek	2. stv. Vors.
		Stefan Wieser	Wiref
UV	Musik Wien	Martin Jöbstl	Vorsitz
		Philippe Spiegel	1. stv. Vors.
		Joachim Tschann	2. stv. Vors.
		Stefanie Sauer	Wiref
UV	Vet.Med.	Georg Haider	Vorsitz
		Thomas Wiebogen	1. stv. Vors.
		Katharina Rott	2.stv.Vors.
		Sabine Zofka	Wiref
UV	Montan Leoben	Lukas Volker	Vorsitz
		Susanne Strobl	1. stv. Vors.
		Markus Cechovsky	2. stv. Vors.
		Katharina Flöck	Wiref
UV	Mozarteum	Christian Blaschke	Vorsitz
		Elisabeth Kathrin Gellner	1. stv. Vors.
		Bernhard Gapp	2. stv. Vors.
		Mag. Eva Hager-Forstenlechner	Wiref
UV	Musik Graz	Josef Pepper	Vorsitz
		Manuel Auer	1. stv. Vors.
		Eva Sarcletti	2. stv. Vors.
		Karoline Binder	Wiref
UV	ANKU	Olivia Kaiser	Vorsitz
		Paul-Reza Klein	1. stv.Vors.
		Ruben Demus	2.stv. Vors.
		Daniela Zobel	Wiref
UV	BIKU	René Stessl	Vorsitz
		Nadine Lemke	1. stv. Vors.
		Erik Deutsch	2. stv. Vors.
		Vasilena Gankovska	Wiref
UV	Kunst Linz	Rainer Nöbauer	Vorsitz
		Manuela Gruber	1. stv. Vors.
			2. stv. Vors.
		Diana Dolzer	Wiref
UV	Med Ibk	Ursula Neubauer	Vorsitz
		Tilman Hickethier	1. stv. Vors.
		Konstantin Preindl	2. stv. Vors.
		Michael Ostermann	Wiref
UV	Med Graz	Elisabeth Amberger	Vorsitz
		Lisa Tarmann	1. stv.Vors.
		Gernot Steyrer	2. stv. Vors.
		Daniela Woschitz	Wiref
UV	Med Wien	Stefan Konrad	Vorsitz
		Katharina Göral	stv. Vors.

	Damir Joldic	stv. Vors.
	Julia Straub	Wiref

Referat	Referentin/Referent
für wirtsch. Angelegenheiten	Maria Walther
für Sozialpolitik	Christian Rechberger
für Bildungspolitik	Lukas Kohl
für Öffentlichkeitsarbeit	Gregor Schamschula
für Internat. Angelegenheiten	Marie Fleischhacker
für ausländische Studierende	Jens Marxen
für feministische Politik	Judith Götz
für Menschenrechte u. Ges.politik	Maria Clar
für Fachhochschulangelegenheiten	Karin Schönhofer
für Pädagogische Hochschulen	Tobias Dörler
für Studien- und MaturantInnenberatung	Magdalena Hangel

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Antrag 0 – Sigrid Maurer

Betr.: Genehmigung der Tagesordnung

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Genehmigung des Protokolls
- 4) Berichte der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter
- 5) Budget 2011 - Familienbeihilfenkürzung
- 6) Anträge zu den allgemeinen Interessen der Studierenden
- 7) Allfälliges

einstimmig angenommen

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls

vertagt

TOP 4 – Berichte der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter

Sigrid Maurer berichtet über den 19. Oktober (Schulterschluss mit den Rektorinnen und Rektoren), es hat österreichweit an fast allen Universitäten Vollversammlungen oder ähnliche Aktionen gegeben. Daraufhin gab es in Wien eine große Demonstration und gutes Feedback darüber. Nach dem 19. machten wir einen Spontanbesuch in Loipersdorf, die Kürzung der Familienbeihilfe kam aber völlig überraschend. Sonntag Abend war eine Spontankundgebung vor dem Haashaus, am Donnerstag darauf eine Demonstration mit 30.000 TeilnehmerInnen. Auch in Salzburg und Linz gab es Demos. Weiters gab es Termine mit Fr. Freismuth, die jetzt für Stipendien zuständig ist, mit der Uniko, um das weitere Vorgehen zu besprechen und gestern gab es einen Termin mit dem ÖGB-Präsidenten Erich Vogler, um die Familienbeihilfenfrage zu besprechen.

TOP 5 – Budget 2011 - Familienbeihilfenkürzung

14:58 Manuela Gruber anwesend.
Sigrid Maurer stellt die Anträge 1 und 2.
Jan-Philipp Schifko stellt den Antrag 3.
Angelika Gruber stellt den Antrag 4.
Sebastian Kirchmayr stellt Antrag 5 als Zusatzantrag zu 2.
Anna Hutter stellt für den Sozialausschuss Antrag 6.
15:07 Olivia Kaiser anwesend.

15:09 Sitzungsunterbrechung bis 15:12.
15:12 Sitzungsunterbrechung bis 15:27.
15:27 Dominik Futschik meldet sich an.

Antrag 1 – Sigrid Maurer

Betr.: Familienbeihilfe

Die Bundesregierung hat mit dem in Loipersdorf beschlossenen Budget ein finanzielles Belastungspaket für Studierende von unfassbaren Ausmaßen geschnürt. Alleine durch die Streichung der Bezugsdauer der Familienbeihilfe von 26 auf 24 wird auf einem Schlag über 27.000 Studierenden die Existenzgrundlage entzogen. Das Volumen der Einsparungen beträgt über 70 Millionen Euro im Jahr – keine andere Gruppe wurde bei der Budgetkonsolidierung dermaßen belastet. Auf den/die einzelne Studierende heruntergebrochen bedeuten die Einsparungen einen realen Verlust von mindestens € 2.700 im Jahr. Die Bundesregierung hat es gleichzeitig verabsäumt, strukturelle Maßnahmen und längerfristige Strategien für den Schul- und Hochschulbereich auf den Weg zu bringen. Das sogenannte „Offensivpaket“ gleicht lediglich die im Bundesfinanzrahmen beschlossenen Einsparungen über die nächsten vier Jahre aus – unterm Strich bleibt kein Cent mehr für Bildung über!

Aus diesem Grund möge die Bundesvertretung beschließen:

„Die ÖH Bundesvertretung verurteilt die geplanten Einsparungen im Jugend- und Familienbereich aufs Schärfste. Der öffentliche Haushalt darf nicht auf den Rücken von Kindern, jungen Menschen, Studierenden und deren Eltern saniert werden. Die ÖH Bundesvertretung fordert die Bundesregierung auf, die angekündigten Kürzungen, insbesondere die Streichung des Familienbeihilfenanspruches ab 24, zurück zu nehmen und gleichzeitig zukunftsorientierte Reformen auf den Weg zu bringen.

Die ÖH fordert die Bundesregierung, allen voran Kanzler Faymann und Finanzminister Pröll, dazu auf, ein tragfähiges Finanzierungskonzept für die österreichischen Hochschulen zu entwickeln und damit die Beschlüsse des Parlaments zur Erreichung des Ziels 2% des Bruttoinlandsproduktes in höhere Bildung zu investieren endlich zu erfüllen.“

einstimmig angenommen

15:28 Kilian Stark meldet sich an.

Antrag 2 – Sigrid Maurer

Betr.: Kampagne

„Die ÖH Bundesvertretung möge beschließen: Die Werbeagentur „communication matters – Kollmann & Menasse Public Relations GmbH“ wird damit beauftragt, eine Kampagne der ÖH Bundesvertretung gegen die geplanten Kürzungen bei der Familienbeihilfe durchzuführen. Die Kosten der Kampagne sollen sich auf maximal € 150.000 belaufen, diese werden aus Rücklagen aufgelöst.

einstimmig angenommen

Antrag 5 = Zusatzantrag – Sebastian Kirchmayr

Betr.: Zusatzantrag zu Antrag 2

Die Bundesvertretung möge beschließen:

Für eine eventuell auf die geplante Medienkampagne aufbauende Folgekampagne werden EUR 70.000,- aus Rücklagen aufgelöst. Ob und in welcher Art zusätzliche Mittel für die Kampagne vergeben werden, entscheidet der Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten.

einstimmig angenommen

Antrag 3 = Initiativantrag – Jan Philipp Schifko

Betr.: Kürzung der Gerichtspraxis

Die Kürzung des Gerichtsjahres sowie die Kürzung des Ausbildungsbeitrages schaden definitiv der Ausbildung zukünftiger Rechtspraktikanten und Rechtspraktikantinnen. Durch nur mehr 5 Monate in Ausbildung ist es nicht gewährleistet, dass die notwendigen Inhalte der Gerichtspraxis qualitativ vermittelt werden können. Auch die Frage, ob man ohne Diplomstudium die Gerichtspraxis absolvieren können sollte, ist kritisch zu betrachten.

Die BV möge daher beschließen:

Die Bundesvertretung spricht sich dezidiert gegen die zeitliche Kürzung der Gerichtspraxis und die Reduktion des Ausbildungsbeitrages im Zuge der Budgetbegleitgesetze 2010 aus und fordert die umfassende Rücknahme dieser Sparmaßnahmen in der juristischen Ausbildung.

31 Pro 1 Contra 25 Enthaltungen
angenommen

Antrag 4 = Initiativantrag – Angelika Gruber

Betr.: Gegen das Sparbudget 2010

Neben den Einsparungen bei der Familienbeihilfe (der geplanten Kürzung des Bezugsalters von 26 auf 24 Jahre, sowie die Abschaffung des 13. Familienbeihilfenbezugs), der Verschlechterung bei der studentischen Selbstversicherung und den radikalen Einsparungen bei Studierendenwohnheimen wurde nicht nur auf Kosten Studierender gespart. Betroffen sind unter anderem v.a. arbeitslose Jugendliche, Familien und Pflegegeldbezieherinnen. Damit hat die Regierung genau an falscher Stelle den Sparstift angesetzt. Vielmehr sollten geplante Budgeteinsparungen sozial schwächere Schichten entlasten.

Die ÖH-Bundesvertretung möge daher beschließen, dass das Sparbudget in seiner jetzigen Form grundsätzlich abzulehnen ist. Stattdessen spricht sich die ÖH-Bundesvertretung für einnahmenseitig und ausgabenseitig progressive Budgetmaßnahmen aus.

40 Pro 1 Contra 16 Enthaltungen
angenommen

Antrag 6 – Anna Hutter (Sozialausschuss)

Betr.: Einholen von Rechtsgutachten

Die ÖH BV möge beschließen:

Die Vorsitzende der ÖH BV wird beauftragt, Rechtsgutachten von Verfassungs- und Sozialrechtsexperten zum Thema Kürzung der Familienbeihilfe in Auftrag zu geben. Sie ist bei der Auswahl der GutachterInnen an die Vorschläge des Ausschusses für Sozialpolitik gebunden.

einstimmig angenommen

Protokollierungen des Stimmverhaltens:

Daniel Vyssoki, VSStÖ: *Ich hab mich beim Antrag der AG enthalten, weil ich natürlich einerseits mich klar gegen Kürzungen im Bildungsbereich ausspreche, aber die Kürzung des Gerichtsjahrs nicht per se als negativ seh und ich würd mich freuen, wenn es im nächsten bildungspolitischen Ausschuss besprochen werden würde. Danke.*

Jan-Philipp Schifko, AktionsGemeinschaft: *Ich habe selbstverständlich für den Antrag der AktionsGemeinschaft gegen die Kürzung der Gerichtspraxis gestimmt. Warum? Weil's wohl eine der elementaren Aufgaben nach einem Jusstudium ist, das Handwerk zu lernen und das lernt man eben nur in den Gerichten und nicht im Studium, für alle unter euch, die [nicht] Jus studieren. Zweitens ist es wohl eine Frechheit, dass der eh schon sehr geringe Ausbildungsbetrag noch einmal um 250,- € gekürzt wird, weil damit verdient dann ein fertiger Akademiker, eine fertige Akademikerin sehr, sehr wenig, im Vergleich dafür, dass sie eigentlich an einem Gericht arbeitet und akademische Tätigkeiten dort ausführt. Und drittens bin ich der Meinung, dass es für eine qualitätsvolle Ausbildung sehr, sehr notwendig ist, dass es neun Monate, die eigentlich schon zu kurz sind, dauert und nicht fünf, daher kann ich nicht ganz meinen Vorredner verstehen.*

Regina Bösch, GRAS: *Habe mich ebenfalls beim Antrag der AG enthalten, nicht weil ich den Antrag an sich schlecht find, auch ich bin kein Fan von Kürzungen und von alles nur immer schneller und schneller durchpreschen, würd mir aber wünschen, dass die Debatte einfach noch geführt wird und dass mehr Zeit zur Meinungsbildung dazu gegeben wird und ich hab einfach mich noch nicht so eingehend damit beschäftigen können, dass ich dem ohne weiteres zustimmen würd können. Find das Thema aber gut und danke für die Einbringung des Antrags und für die Eröffnung dieser Debatte.*

Benjamin Baczko, GRAS: *Ich hab gegen den Antrag der AG gestimmt, obwohl ich, auch ich kein Fan von Kürzungen bin, ich seh jedoch keinen Grund, eine Kürzung des Gerichtsjahrs auf fünf Monate pauschal abzulehnen. Das ist nicht der einzige Teil der Ausbildung für JuristInnen nach der Universität und ich hab auch ein Problem mit dem Teil der Begründung gehabt, nämlich dieses kritische Sehen des Zugangs zum Gerichtsjahr ohne ein österreichisches Diplomstudium, was für mich eine gewisse ideologische Positionierung des Antrags gezeigt hat, der ich nicht ganz folgen kann. Insgesamt bin ich jedoch dankbar für den Antrag und ich finde, es ist durchaus eine Debatte, die zu führen ist, da es nicht möglich sein kann, das Gerichtsjahr nur auf fünf Monate zu kürzen, und damit unter Umständen eine qualitativ schlechtere Ausbildung für JuristInnen zu haben, die dann noch ein höheres [?] durch das Gerichtsjahr haben, durch eine kürzere Zeit. Trotzdem, ich fand den Antrag unausgegoren, aus einer ideologischen Positionierung unter Umständen, da bin ich mir nicht sicher, die ich nicht ganz verstehen kann. Und zu den anderen Anträgen: ich hab überall dafür gestimmt und ich bin sehr froh, dass sie durchgekommen sind. Danke.*

Florian Weinberger, AktionsGemeinschaft: *Ich hab für den Antrag vom Jan gestimmt, weil ich der Meinung bin, dass eine Praxisausbildung wichtig ist, gerade im Bereich Jus, und finde es aber grundsätzlich schade, dass die Diskussion über diesen Antrag jetzt im Nachhinein aufgerollt werden soll und dass die Wortmeldungen dazu nicht schon vorher gekommen sind. Danke.*

Lukas Kohl: Ja, auch von meiner Seite eine Enthaltung aufgrund mangelnder Befassung mit diesem doch relativ kurzfristig eingebrachten Antrag. Ich würd mich auch sehr darüber freuen, wenn wir den in Zukunft noch länger diskutieren würden. Ich glaub, das ist überhaupt das Problem des Berufszugangs in Österreich eines ist, dass wir in der ÖH sehr mangelhaft bis jetzt bearbeitet haben. Ich finde, wir sollten vielleicht uns in einer der zukünftigen Sitzungen des BiPol-Ausschusses auch einmal mit einer umfassenden Demokratisierung des Zugangs zu juristischen Berufen beschäftigen, Demokratisierung in dem Fall auch so gemeint, dass die VertreterInnen der RechtsanwältInnen, RichterInnen und StaatsanwältInnen genauso zusammengesetzt sind wie die Gesamtbevölkerung, was offensichtlich zur Zeit nicht der Fall ist.

TOP 5 – Anträge zu den allgemeinen Interessen der Studierenden

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 5 – Allfälliges

Es gab 12 Wortmeldungen von Männern und 5 Wortmeldungen von Frauen.

Ende der Sitzung: 15:40.